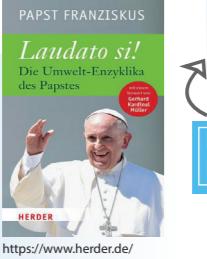
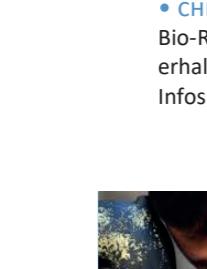


BUCHEMPFEHLUNGEN & LINKS FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Laudato Si'
Über die Sorge für das gemeinsame Haus. Enzyklika von Papst Franziskus

<https://www.herder.de/>

Das Klimabuch
Alles, was man wissen muss, in 50 Graphiken von Ester Gonstalla

<https://www.oekom.de/>

Wenn nicht jetzt, wann dann?
Handeln für eine Welt, in der wir leben wollen von Harald Lesch

<https://www.spektrum.de/>

IMPRESSUM
ARGE SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG
Ökosoziale Bewegung in der Katholischen Kirche
Peterskirche - Petersplatz 1, 1010 Wien, T+43 660 76 000 08,
E-Mail: office@argeschoepfung.at
Webseite: www.argeschoepfung.at
copyright arg schöpfungsverantwortung

Unterstützt von:
Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

100 % Recyclingpapier
Erstellt von Sonja Andergassen

WASSER - eine schwindende Ressource

ZIVILCOURAGE

GELDANLAGEN

Die SDGs im Überblick

Mit den SDGs den Wandel mitgestalten

Gerechtigkeit - Friede - Schöpfungsverantwortung
Kompass für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele

Wasser ist H2O.
Zwei Teile Wasserstoff, ein Teil Sauerstoff.
Aber da ist noch ein Drittes, das es zu Wasser macht.
Und niemand weiß, was es ist.
-D.H. Lawrence-

BUCHTIPP: Alles könnte anders sein. Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen von Harald Welzer

„Die Welt ist zum Verändern da, nicht zum Ertragen“

„DREHEN SIE RUNTER!*
Wasser bzw. Warmwasserverbrauch prüfen und an die globalen Verhältnisse anpassen

- Waschen Sie ihr Auto in Anlagen mit Kreislaufführung!
- Achten Sie beim Kauf von Geräten auf den Wasser- und Energieverbrauch!
- Nutzen Sie Regenwasser für den Garten oder auch für die WC-Spülung!
- Drehen Sie während des Zähneputzens und beim Händewaschen das Wasser ab!
- Duschen Sie öfters als ein Vollbad zu nehmen!
- Reparieren Sie undichte Wasserhähne oder WC-Spülungen sofort!
- KEINE Müllentsorgung (Medikamente u. a.) über das Abwasser!
- CHEMIE IM HAUSHALT?**
Bio-Reinigungsmittel sowie mechanische Hilfen helfen die Wasserqualität zu erhalten und damit einen wichtigen Teil unserer Ernährung zu sichern. Weitere Infos unter: www.umweltberatung.at

BÜRGERINITIATIVEN
sind so erfolgreich wie die Beteiligung der Gesellschaft. Schauen Sie nicht weg, wenn es um Natur-, um Lebensschutz geht!

GEBEN SIE JENEN EINE STIMME, DIE NIEMAND HÖRT!
Gehen Sie nicht weiter, wenn Mitbürger Ihre Unterstützung durch Unterschriftenleistung für eine intakte Welt, Menschen- und Kinderrechte einholen möchten.

ERGREIFEN SIE DIE INITIATIVE! Erinnern Sie die politischen Spitzen an ihre Verantwortung, dem Klimawandel Einhalt zu gebieten. Die derzeitigen Klimastrategien reichen nicht!

FRAGEN SIE NACH, WAS IHRE REGIERUNG ZUR REDUKTION DES CO2-AUSSSTOßES TUT!

SETZEN SIE SICH FÜR KLIMA-GERECHTIGKEIT EIN!
Ihre Stimme zählt umso mehr, als Sie selbst ein Teil der Klimagerechtigkeit sind oder werden. Informationen & Aktionen finden Sie z. B. bei „Klimabündnis“, Klima-Allianz, Initiative „Klimagerechtigkeit“ u. a. Umweltorganisationen.

WIEDERBEWALDUNG – ersetzen, was wir verbraucht haben, wenn wir Kaffee trinken, Schokolade oder Süßfrüchte, wie Bananen od. Ananas, essen, Fleisch von Tieren essen, die mit importierten Futtermitteln ernährt wurden, u. v. m. Siehe: Wiederaufforstungsprojekt „Regenwald der Österreicher in La Gamba“

WEISS ICH GENUG, KANN MAN MICH TÄUSCHEN ODER GAR VERFÜHREN?
Besuch in der Fachbibliothek, im Fachbuchhandel, bei Umweltorganisationen, staatlichen Informationsstellen – Antworten einholen. Aktuelle Medienberichte.

FREI WERDEN VON ZWÄNGEN, den selbstaufgeriegelten ebenso wie jenen von außen. Wer dieses Programm durchlaufen hat, kann nicht mehr zu den „Blinden“ gezählt werden, sondern gehört zu den „Sehenden“ (biblisch betrachtet).

BUCHTIPP: Alles könnte anders sein. Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen von Harald Welzer

„Die Welt ist zum Verändern da, nicht zum Ertragen“

SCHIESST IHR GELD AUF MENSCHEN? ODER IST ES AN DER ERRICHTUNG VON ATOMKRAFTWERKEN UND AN DER INTENSIV- ODER GENTECHNIK-LANDWIRTSCHAFT BETEILIGT?

STELLEN SIE EINE ANFRAGE AN IHR GELDINSTITUT UND MACHEN SIE DAMIT IHREN ANSPRUCH AUF ETHISCHE GELDANLAGEN DEUTLICH!
ENTSCHIEDEN SIE SICH FÜR ETHISCHE BANKEN!
Diese handeln nach humanitären, ökologischen und sozialen Entscheidungskriterien und haben auch die Finanzkrise gut überstanden.

Ziel 1: Keine Armut
Ziel 2: Kein Hunger
Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
Ziel 4: Hochwertige Bildung
Ziel 5: Geschlechtergleichheit
Ziel 14: Leben unter Wasser
Ziel 15: Leben am Land
Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Quelle: <https://www.brookings.edu/>

Spinne den Faden weiter ...

ARGE Schöpfungsverantwortung

Den Wandel mitgestalten

SDGs – Agenda 2030 und der Konziliare Prozess

EINKAUF/ERNÄHRUNG

ENERGIE / ELEKTROGERÄTE

LEBEN in und mit der NATUR
Garten, Balkon, Park

FREIZEIT/REISEN/MOBILITÄT

ABFALL

Buchtipps: Club of Rome: Der große Bericht von Ernst Ulrich von Weizsäcker u. a.

Quellen: 1 Markus Vogt: „Angst vor dem Wandel? Nachhaltige Entwicklung zwischen Katastrophenkurs und Zukunftshoffnung“ (Kurzfassung des Buches: Wandel als Chance oder Katastrophe. Komplett-Media GmbH, München 2018).
2 Markus Vogt: „Den Wandel gestalten. Die Große Transformation als Herausforderung für Kirche, Theologie und Bildung“

Die Zeit drängt! Daher möchten wir Sie mit diesen Impulsen ermutigen, selbst tätig zu werden und einen sanften Wandel im Sinne der SDGs und des Konziliaren Prozesses anzustoßen. Wie? Lesen Sie die Impulse mehrmals, bauen Sie sie in Ihren Alltag Stück für Stück ein, reichen Sie den Leporello weiter an Ihre Freunde oder lassen Sie sich einfach inspirieren.

„Viele erleben die Gegenwart als Zeit des beschleunigten Wandels, als Zeit des Übergangs, in dem bekannte Ordnungsmuster in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an Geltung verlieren, ohne dass die künftige Ordnung schon erkennbar ist.“ Dabei ist jedoch nicht zu vergessen, dass „die Option [besteht], die Wandlungsprozesse der Gegenwart nicht nur passiv zu erleiden, sondern sie offensiv und nachhaltig zu gestalten.“¹ Kurz: Den Wandel mitgestalten. Dies ist aber nur möglich, wenn man sich dem Wandel nicht verschließt und den Mut fasst, neue Wege zu beschreiten.

Gelingt dies, eröffnet sich die Chance zur Gestaltung einer lebenswerten, nachhaltigen Zukunft für alle.

Die ARGE Schöpfungsverantwortung ist eine Arbeitsgemeinschaft engagierter Christen, die sich europäisch wie auch weltweit seit 30 Jahren für eine zukunftsähnliche Lebenskultur in Kirche und Gesellschaft auf der Basis des Konziliaren Prozesses für Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Friedenssicherung einsetzt.

Gemeinsam mit unseren wissenschaftlichen Beiräten stehen wir in Kooperation mit Umwelt- und Entwicklungsorganisationen, wie auch aktuell im Bereich Sustainable Development Goals (SDGs).

Als ARGE Schöpfungsverantwortung sehen wir in der Synergie der 17 Nachhaltigkeitsziele und des Konziliaren Prozesses eine optimale Möglichkeit für Kirche und Gesellschaft, ein wirksames Zeichen für den Klimaschutz in der Welt von heute zu setzen. Deshalb veranstalteten wir in den letzten Jahren Projekte und Jour-Fixe-Abende. Angesichts der diesjährigen Umstände setzen wir derzeit auf die Herausgabe von Impulsen, damit Sie dennoch selbst an der Erfüllung der Ziele mitwirken können. Dabei stehen alle Impulse im Zusammenhang mit dem Ressourcen- und Klimaschutz.

Berechnen Sie Ihren ökologischen Fußabdruck! Starten Sie Ihren nachhaltigen Lebensstil damit, herauszufinden, wie viele Ressourcen Sie bzw. Ihr Haushalt verbrauchen. Fußabdruck-Rechner auf: <http://www.footprint.at/>.

Wir verweisen auf die S. 11 - SDGs im Einzelnen auf der Rückseite des Folders.

Quellen: 1 Markus Vogt: „Angst vor dem Wandel? Nachhaltige Entwicklung zwischen Katastrophenkurs und Zukunftshoffnung“ (Kurzfassung des Buches: Wandel als Chance oder Katastrophe. Komplett-Media GmbH, München 2018).
2 Markus Vogt: „Den Wandel gestalten. Die Große Transformation als Herausforderung für Kirche, Theologie und Bildung“

Im September 2015 beschlossen die 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. Mit diesem Schritt verpflichteten sie sich bis 2030 auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene 17 nachhaltige Entwicklungsziele, die Social Development Goals – kurz SDG – zu verwirklichen. Die Entwicklungsziele umfassen unter anderem Armutsbekämpfung, Nahrungssicherheit, Bildung, Klimaschutz, Friede und Gerechtigkeit.

Ähnlich wie beim Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung wird hier eine Trias (Wirtschaft, Soziales und Ökologie) in den Überlegungen berücksichtigt. Außerdem überschneiden sich die zehn Grundüberzeugungen des Konziliaren Prozesses (unter anderem zu den Themen Macht, Armut, Ebenbildlichkeit, Wahrheit, Friede, Schöpfung, Nachhaltigkeit und den Menschenrechten) teils mit den 17 Zielen der UN-Agenda.

Mit dem Griff ins Regal bestimmen Sie Produktionsweise, Arbeitsbedingungen, Transit sowie Gesundheit und nehmen damit insgesamt Einfluss auf Biodiversität und Klima.

Steuern Sie selbst durch Auswahl der Lebensmittel, Produktionsweise, Transport, Landschafts- und Klimaschutz! Achten Sie beim Einkauf auf Saisonalität und Regionalität der Produkte und auf gerechten Handel.

Quelle: <https://ethikguide.org/>

WECHSELN SIE ZU GRÜNER ENERGIE! Suchen Sie nach Anbietern von Erneuerbarer Energie und wechseln Sie noch heute – das wird Ihren Fußabdruck am stärksten reduzieren!

EIN TAG OHNE TECHNIK, OHNE ELEKTRONIK. Versuchen Sie einen Tag auf Computer, MP3-Player, Fernseher und vielleicht sogar auf Ihr Handy zu verzichten! Typische Verdränger sind z. B. die Goldrute oder der Bärenklau.

SPAREN SIE ENERGIE BEIM KOCHEN! Drehen Sie die Herdplatte früher ab und nutzen Sie die Restwärme! Verwenden Sie geeignetes Kochgeschirr!

SCHENKEN SIE AUCH DER NATUR IHRE NACHTRUHE!

RAUMTEMPERATUR UND RICHTIGES LÜFTEN: T-SHIRT IM WINTER – muss nicht sein, saisonale Kleidung! Stoßlüften statt Dauerbelüftung mittels gekippter Fenster.

KAUFEN SIE PRODUKTE AUS ÖKOLOGISCHER, NACHHALTIGER LANDWIRTSCHAFT! Achten Sie darauf, dass es heimische oder fair gehandelte Produkte sind.

UMGEBUNGSLÄRM – von der Minderung der Lebensqualität hin zu schweren Erkrankungen. Werden Sie selbst aktiv, wenn es darum geht, Lärm zu vermeiden, besonders durch motorisierten Verkehr; aber auch Handygespräche sind für andere nicht immer amüsant. Musik kann heilsam, aber auch vernichtend sein – jedem seine Musik!

REDUZIEREN SIE IHREN FLEISCHKONSUM! Die durch Viehhaltung verursachten Biodiversitätsverluste durch Waldfragmentation, intensivierte Landnutzung, globale Erwärmung, Verdrängung wilder Arten, Erosion der Viehdiversität, Giftigkeit und Lebensraumverschmutzung werden laut Prognosen in der Zukunft stark ansteigen.

FÖRDERN SIE DIE LOCALE GENETISCHE VIELFALT DURCH TRADITIONELLE OBST-, GEMÜSE- UND GETREIDESORTEN!

JEDER ERWEITERUNG DES MOTORISIERTEN STRASSENVERKEHRS FÜHRT ZU WEITERER BEPLASTERUNG! Die Böden erfahren dadurch eine Versiegelung, was zu Artenverlusten führt und die Hochwassergefahr erhöht.

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG „Nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen.“ Biologische Schädlingsbekämpfung in Haushalt, Garten und Feld. Information: Umweltberatung, Lebensministerium!

MÜLLBERGE – WOHIN WANDERT IHR AUS? Müll löst sich keineswegs in Nichts auf. Der Dokumentarfilm „Plastic Planet“ führt uns die Auswirkungen von „Plastik“ vor Augen. Kaufen Sie daher Produkte mit möglichst wenig Verpackung! Vermeiden Sie Plastiksackerl – und tragen Sie stolz ein hübsches, kreativ gestaltetes und langlebiges Produkt aus heimischer bzw. nachhaltiger Baumwollproduktion.

ESSEN AUSWÄRTS Bio-Küche, Bio-Lokale entsprechen dem steigenden Bewusstsein der Menschen für gesunde und faire Lebenshaltung! Suchen Sie gezielt nach zertifizierten Lokalen. Wenn diese nicht auffindbar sind, erkundigen Sie sich nach vegetarischen Menüs od. Vollwertspesen.

SAMMELN SIE REGENWASSER UND VERWENDEN SIE ES ZUM BLUMENGIESSEN.

RECYCLINGPAPIER SPART BIS ZU 70 % DES PRODUKTIONSAUFWANDES (Zellstoff muss nicht mehr aus frisch gefällten Bäumen gewonnen werden!) Der Kompost ergibt hochwertigen Humus und trägt zur Abfallvermeidung bei!

RICHTEN SIE IHREN EIGENEN KOMPOST IM GARTEN EIN! Ja, aber fair gehandelt und aus biologischer Produktion!

WERFEN SIE GETRAGENE KLEIDUNG NICHT WEG, WENN DIESER VIELLEICHTE FÜR ANDERE NOCH IHREN ZWECK ERFÜLLEN KANN.

RADIOAKTIVER MÜLL IST EINE GROSSE BELASTUNG FÜR ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN: Die Produktion von Strom in Kernkraftwerken bringt nicht nur das Risiko eines Unfalls mit unabsehbaren Folgen für die Menschen mit sich, sondern verursacht auch im Normalbetrieb radioaktive Abfälle.

WÄHLEN SIE NUR ZERTIFIZIERTES HOLZ AUS WALDERHALTENDER FORSTWIRTSCHAFT!

„Die Klimakrise ist eine Tat-Sache – Handeln jetzt!“ - Unbekannt -

Quelle: <https://oeko-fair.de/biodiversitaet/artenschutz-im-alltag>
Quelle: <https://garten-charts.ch/biodiversitaet2010.ch/handeln/tipps.html>